

BN *Biblische Notizen* *Biblical Notes*

*Neue Folge. Herausgegeben von Kristin De Troyer und
Friedrich Vinzenz Reiterer, Salzburg, in Verbindung mit
Reinhard Feldmeier und Karin Schöpflin, Göttingen.*
Betreut am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
der Paris Lodron Universität Salzburg.

Inhalt

- Sarah Schulz / Manuel Schäfer**, Der Kern der Rettererzählungen SEITE 3
Philippe Guillaume / Martha Hellander, The House of the Forest ... SEITE 15
Matthew Goff, Temple Songs of Simon and Ben Sira SEITE 31
Stefan Bojowald, Einige Streiflichter ... SEITE 55
Ludwig Thiele, Die Vorlage in Markus 13 – Teil 3 SEITE 65
Ignacio Ramos Riera, Die Erlösung stammt aus den Juden (Joh 4,22) ... SEITE 81
Matthias Becker, A Template for Picturing Rivals? SEITE 105
Buchvorstellungen SEITE 131

HERDER FREIBURG · BASEL · WIEN

3-14:	<i>Sarah Schulz / Manuel Schäfer</i> , Entstehung und Intention des Gideonzyklus als Kern der Rettererzählungen (Ri 3-16)
15-29:	<i>Philippe Guillaume / Martha Hellander</i> , The House of the Forest of Lebanon: A Temple Silenced
31-54:	<i>Matthew Goff</i> , Temple Songs of Simon and Ben Sira: The Accumulation of Hymnic Material to the End of the Book of Ben Sira
55-64:	<i>Stefan Bojowald</i> , Einige Streiflichter aus der neueren ägyptologischen Literatur mit bibelwissenschaftlichen Anknüpfungspunkten
65-79:	<i>Ludwig Thiele</i> , Die Vorlage in Markus 13 – Teil 3
81-104:	<i>Ignacio Ramos Riera</i> , Die Erlösung stammt aus den Juden (Joh 4,22): „Personalisierung“ als „Um-Ortung des Heils“ im Erkenntnisprozess des Johannesevangeliums
105-129:	<i>Matthias Becker</i> , A Template for Picturing Rivals? Paul’s Depictions of Opponents and the Elements of Anti-Sophistic Polemic
131-144:	Buchvorstellungen

Sarah Schulz / Manuel Schäfer, Entstehung und Intention des Gideonzyklus als Kern der Rettererzählungen (Ri 3-16)

Summary: The article argues that the story of Gideon constitutes the redaction historical nucleus of the saviour narratives in the Book of Judges. Various redactional reworkings established Judg 6-8(.9) as the original literary link between Josh and Sam. The cycle of saviour narratives, including the framework of the stories, subsequently grew from this core.

Zusammenfassung: Der Aufsatz vertritt die These, dass die Gideonzerzählung den literarhistorischen Nukleus der Rettererzählungen im Richterbuch darstellt. Im Zuge mehrfacher Bearbeitung wurden Ri 6-8(.9) als ursprüngliches literarisches Scharnier zwischen Jos und Sam etabliert. Folglich ist der Zyklus der Rettererzählungen einschließlich der Rahmenformeln von diesem literarischen Kern aus sukzessive gewachsen.

Philippe Guillaume / Martha Hellander, The House of the Forest of Lebanon: A Temple Silenced

Summary: The House of the Forest of Lebanon, a monumental building in Jerusalem attributed to Solomon, is generally regarded as an armory within the palace. Evidence from biblical texts and from Yemeni iconography is presented here that supports viewing this House as a major temple competing with the House of YHWH, and silenced for this reason.

Zusammenfassung: Das Libanonwaldhaus, das von Salomo in Jerusalem erbaut wurde (1Kön 7,2 // 2Chron 9,16) ist viel grösser als das Haus Jhwhs. Dieser Artikel zeigt anhand biblischer Belege und jemenitischer Ikonographie, dass das Libanonwaldhaus ein Tempel war, der das Haus Jhwhs in den Schatten stellte und deshalb zu einem Arsenal herabgestuft wurde.

Matthew Goff, Temple Songs of Simon and Ben Sira: The Accumulation of Hymnic Material to the End of the Book of Ben Sira

Summary: This essay examines the accumulation of hymnic material to the end of the book of Ben Sira in chapter 51. While scholars have often focused on the issue of the authenticity of these texts, that is, whether they were written by Ben Sira himself or derive from antiquity, they provide an important opportunity to assess how readers understood Ben Sira, the sage and the book, in the reception of the composition. The hymns in 51,1-12 and v.12a-o can be reasonably understood as hymns uttered by the High Priest Simon depicted at the end of ch. 50. The account of Simon’s worshipping can be understood to some extent as helping generate these two hymns. The association of the hymns with the book of Ben Sira and his name reflects the view that he, as a sage from the days of the temple, could provide an authentic account of worship

at the temple. The fact that Sir 51,12a-o is attested only in the medieval B manuscript from the Cairo Genizah indicates that this conception of Ben Sira continued and flourished in rabbinic Judaism.

Zusammenfassung: Dieser Aufsatz untersucht die Anhäufung von hymnischem Material am Ende des Buches von Ben Sira in Kapitel 51. Während die Gelehrten sich oft auf die Frage der Authentizität dieser Texte - das heißt, ob sie von Ben Sira selbst geschrieben wurden oder aus jüngerer Zeit herrühren - konzentrierten, bieten sie eine gute Gelegenheit, um zu bewerten, wie die Leser den Weisen, Ben Sira, und dessen Werk in der Rezeption verstanden haben. Die Lieder von 51,1-12 und 51,12a-o können als Hymnen verstanden werden, zu denen sich der Hohepriester Simon am Ende von Kapitel 50 äußerte. Bei der Entstehung dieser beiden Hymnen kann die Darstellung der Verehrung Simons hilfreich gewesen sein. Die Verbindung dieser Lieder mit dem Buch spiegelt die Ansicht wider, dass Ben Sira als ein Weiser einen authentischen Bericht über die Anbetung im Tempel aus der Zeit des zweiten Tempels liefern konnte. Die Tatsache, dass Sir 51,12a-o nur in der mittelalterlichen B-Handschrift aus der Cairo Genizah belegt wird, deutet darauf hin, dass diese Vorstellung über Ben Sira im rabbinischen Judentum weiter bestand und sogar blüht.

Stefan Bojowald, Einige Streiflichter aus der neueren ägyptologischen Literatur mit bibelwissenschaftlichen Anknüpfungspunkten

Summary: The present contribution reviews egyptological research results from about the last decade, which could be of interest to an audience of biblical scholars. The topics cover philological and epigraphical aspects.

Zusammenfassung: Der hiesige Beitrag lässt ägyptologische Forschungsergebnisse aus dem Intervall der letzten rund zehn Jahre Revue passieren, die für ein bibelwissenschaftliches Fachpublikum informativ sein könnten. Die behandelten Themen zielen dabei im Wesentlichen auf epigraphische und philologische Aspekte ab.

Ludwig Thiele, Die Vorlage in Markus 13 – Teil 3

Summary: This article is the third of three articles, which try to reconstruct a literary source that was worked into Mark 13. In the first two articles, v.5b-37 were looked at. The remaining verses of Mark 13 will be examined in this third article and a literary-critical conclusion will be drawn.

Zusammenfassung: Die vorliegende Arbeit stellt den dritten von drei Aufsätzen dar, die versuchen, aus Mk 13 eine verarbeitete schriftliche Vorlage herauszuschälen. In den ersten beiden Aufsätzen wurden die V.5b-37 untersucht. Im vorliegenden Aufsatz werden die übrigen Verse des Kapitels betrachtet, bevor ein abschließendes literarkritisches Urteil gefällt wird.

Ignacio Ramos Riera, Die Erlösung stammt aus den Juden (Joh 4,22): „Personalisierung“ als „Um-Ortung des Heils“ im Erkenntnisprozess des Johannesevangeliums

Summary: In John's view, the Jewishness of Jesus is an essential factor that cannot be disposed of but needs to be reinterpreted. The pericope of John 4:4-30 addresses the sensitive subject of the "Holy Place" and proposes a "delocation" capitalizing on the ambiguity of the preposition *evn*: the "Place of Salvation" is personalized. This topic provides valuable insight regarding how truth phenomenologically occurs according to John.

Zusammenfassung: Nach Meinung des Johannes' ist das Judensein von Jesus ein wesentlicher Faktor, der nicht abgeschafft werden darf, sondern eine neue Deutung benötigt. Die Passage des Joh 4,4-30 geht die heikle Frage des „Heiligen Ortes“ an und wartet mit einer „Entortung“ oder „Umortung“ auf, die sich der Ambiguität der Präposition *evn* zunutze macht: die „Heilungsort“ wird personalisiert. Diese Studie bietet wertvolle Einsicht, was das phänomenologische Dasein der Wahrheit im Johannes angeht.

Matthias Becker, A Template for Picturing Rivals? Paul's Depictions of Opponents and the Elements of Anti-Sophistic Polemic

Summary: Making use of Beatrice Wyss' "pattern of the disparagement of sophists" for heuristic purposes, this paper argues that the depictions of opponents in six of the undisputed letters of Paul contain literary elements of *ad hominem* attacks which were used in Greek anti-sophistic polemic. The evidence suggests that not only Paul's portrayals of his Corinthian opponents, but his *Gegnerpolemik* in general is influenced by a

strategy common among contemporary pagan authors which aims to cast religious and intellectual opponents as sophists.

Zusammenfassung: In diesem Aufsatz wird unter heuristischem Rückgriff auf das von Beatrice Wyss geprägte „Muster der Sophistenschelte“ gezeigt, dass die Gegnerdarstellungen in sechs der echten Paulusbriefe Elemente literarischer Angriffe *ad hominem* enthalten, die zum Inventar griechischer Antisophistenpolemik gehören. Die Belege deuten darauf hin, dass nicht nur die Gegnerporträts der Korintherkorrespondenz, sondern die paulinische Gegnerpolemik insgesamt von in der Kaiserzeit nachweisbaren Strategien beeinflusst ist, religiöse und intellektuelle Kontrahenten im Zerrbild eines Sophisten erscheinen zu lassen.

Buchvorstellungen:

BN 180, 2019, 131, Hanna Tervanotko, Denying Her Voice: The Figure of Miriam in Ancient Jewish Literature (JAJSup 23), 354 S., € 85,00, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016, ISBN 978-3525-55105-9 (Yael Shemesh, Ramat Gan).

BN 180, 2019, 131-133, Dolores G. Kamrada, Heroins, Heroes and Deity. Three Narratives of the Biblical Heroic Tradition (LHB 621), 232 S., £ 76,50, London u.a.: Bloomsbury T&T Clark 2016, ISBN 978-0-56766-237-8 (Michaela Bauks, Koblenz).

BN 180, 2019, 133-135, Anneli Aejmelaeus / Tuukka Kauhanen (eds.), The Legacy of Barthélemy: 50 Years after Les devanciers d'Aquila (De Septuaginta Investigationes 9), Pp. 230 p., € 130,00, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017, ISBN 978-3-525-54062-6 (Emanuel Tov, Jerusalem).

BN 180, 2019, 135-136, Jens Schröter / Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, 685 S., € 49,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2017, ISBN 978-3-16-153853-7 (Judith M. Lieu, Cambridge).

BN 180, 2019, 136-138, Michael Hölscher, Matthäus liest Q. Eine Studie am Beispiel von Mt 11,2-19 und Q 7,18-35 (NTA NF, 60), VIII + 408 S., € 57,00, Münster: Aschendorff 2017, ISBN 978-3-402-11444-5 (Joseph Verheyden, Leuven).

BN 180, 2019, 138-139, Giovanni Claudio Bottini et al. (eds.), Knowledge and Wisdom: Archaeological and Historical Essays in Honour of Leah Di Segni (Collectio Maior 54), 442 p., € 99,77, Milano: Editzione Terra Santa 2014, ISBN 978-8862402743 (Géza G. Xeravits, Komarno).

BN 180, 2019, 139-140, Rina Talgam, Mosaics of Faith: Floors of Pagans, Jews, Samaritans, Christians, and Muslims in the Holy Land, 600 p., 360 color/144 b&w illustrations, \$ 129,95, University Park: Penn State University Press 2014, ISBN 978-0271060842 (Géza G. Xeravits, Komarno).

BN 180, 2019, 140-142, Heinz-Günther Nesselrath / Florian Wilk (Hg.), Gut und Böse in Mensch und Welt, Philosophische und religiöse Konzeptionen vom Alten Orient bis zum frühen Islam (ORA 10), 240 S., € 89,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2013, ISBN 978-3-16-152574-2 (Stefan Bojowald, Bonn).

BN 180, 2019, 142-144, Candida Felli (ed.), How to Cope with Death: Mourning and Funerary Practices in the Ancient Near East, Proceedings of the International Workshop Firenze, 5th-6th December 2013 (Ricerche di Archeologia del Vicino Oriente 5), 336 S., € 29,75, Pisa: Edizioni ETS 2016, 7-335, ISBN 978-884674574-3 (Stefan Bojowald, Bonn).

Informationen zu den BN – NF

Ab 2010: Veröffentlichung der BN – NF im Herder Verlag

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

Biblische Notizen Neue Folge

ISSN 0178-2967
Sonderhefte: ISBN 978-3-451-00XXX-X

Univ.-Prof. Dr. Kristin De Troyer

E-Mail: kristin.detroyer@sbg.ac.at

Tel.: 0043-662-8044-2922

Univ.-Prof. Dr. Friedrich V. Reiterer

E-Mail: friedrich.reiterer@sbg.ac.at

Universitätsplatz 1

Tel.: 0043-662-8044-2913

5020 Salzburg, Austria

Redaktion:

Biblische Notizen – Neue Folge

E-Mail: biblische.notizen@sbg.ac.at

Waltraud Winkler

FAX: 0043-662-8044-742913

Fachbereich Bibelwissenschaft und

Tel.: 0043-662-8044-2904

Kirchengeschichte

www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf

Universitätsplatz 1

5020 Salzburg, Austria

Verlag:

Verlag Herder

E-Mail: kundenservice@herder.de

Postfach

FAX: 0049-761-2717-222

D-79080 Freiburg

Tel.: 0049-761-2717-200

Preise (unverb. Preisempf., zzgl. Versand):

Abonnement pro Heft: print only oder e only € 34,00, print + e € 38,00

Für private Abo-Bezieher: print only oder e only € 17,75, print + e € 21,75

Einzelbezug pro Heft: print only oder e only € 39,00

Online-Zugang: www.biblische-notizen.de

Die „Biblischen Notizen“ erscheinen viermal jährlich. Beiträge werden laufend entgegengenommen und erscheinen, sofern sie bei keinem anderen Journal eingereicht wurden und formal und inhaltlich (peer-review-Verfahren) für eine Publikation in Frage kommen, sobald wie möglich.

Beiträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden in elektronischer Form als Word-Datei (als attachment per E-Mail oder CD) und als Pdf-Dokument oder als Ausdruck erbeten.

Formale Richtlinien (zu bibliographischen Angaben, zur Verwendung von Fremdschriftarten etc.) unter:

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2019

www.herder.de

Verlag Herder GmbH, Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg, Deutschland

Druck: Franz X. Stücker Druck und Verlag e.k., Ettenheim, Deutschland